

Echt oder Fälschung? Harvard entdeckt uralte Magna Carta!

Harvard entdeckt 2025 eine echte Magna Carta-Kopie von 1300, die als Original gilt und die Geschichte des Rechts prägt.



Runnymede, England - Die Entdeckung einer vermeintlichen Kopie der Magna Carta an der Harvard University hat für Aufsehen gesorgt. Professor David Carpenter von King's College London entdeckte das Dokument während seiner Forschung in der digitalen Bibliothek der Universität. Ursprünglich kaufte die Harvard University das Dokument nach dem Zweiten Weltkrieg für lediglich 27,5 Dollar. Nun haben britische Wissenschaftler bestätigt, dass es sich dabei um ein Original aus dem Jahr 1300 handelt, was die Bedeutung dieses Fundes erheblich steigert. Diese Informationen wurden von **bnn.de** berichtet.

Die Magna Carta, deren vollständiger Name „Magna Charta“ lautet, wurde nach wie vor als eines der grundlegendsten

Dokumente im Bereich der Menschenrechte und der begrenzten Regierungsgewalt angesehen. Sie wurde am 15. Juni 1215 von König Johann Ohneland in Runnymede unterzeichnet. Der König sah sich zu diesem Schritt gezwungen, nachdem er massiven Druck von unzufriedenen Baronen erhielt, die mit seinem Regime in Fragen der Besteuerung für militärische Kampagnen in Frankreich unzufrieden waren. Diese Unterschiede führten letztendlich zu einem Aufstand, der als der Bürgerkrieg der Barone bekannt wurde.

Die Evolution der Magna Carta

Ursprünglich als Kompromiss gedacht, um den Interessen einer privilegierten Elite zu dienen, trägt die Magna Carta heute eine viel tiefere symbolische Bedeutung. Sie gilt als Vorläufer moderner Verfassungen und besagt, dass kein König über dem Gesetz steht. Der Bekanntheitsgrad des Dokuments ist jedoch umstritten. Einige Wissenschaftler, wie Elizabeth Papp Kamali, betonen, dass ihr Einfluss auf die Entwicklung demokratischer Systeme und rechtlicher Strukturen international erheblich gewesen ist, während andere die Bedeutung als übertrieben betrachten. Die Magna Carta umfasst insgesamt 63 Artikel, von denen einige grundlegende Prinzipien, wie das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren, festlegen.

Ein zentraler Punkt der Magna Carta ist der 39. Artikel, der besagt, dass kein freier Mann ohne legales Urteil festgehalten werden darf. Dies bildet die Grundlage für viele moderne Rechtsprinzipien. Kamali argumentiert, dass die durch die Magna Carta festgelegten Rechte auch in aktuellen Debatten über soziale Gerechtigkeit und Ungleichheiten, wie etwa Rassendiskriminierung, von Bedeutung sind. In der heutigen Zeit hat die Harvard Law School etwa 30 Kopien der Magna Carta, die alle aus Sammlungen englischer Statuten stammen, die zwischen 1300 und 1500 erstellt wurden, wie hls.harvard.edu berichtet.

Digitale Initiativen und Ausstellungen

Im Rahmen der Vorbereitungen für das 800. Jubiläum der Magna Carta plant die Harvard Law School eine besondere Ausstellung, die verschiedene Kopien des Dokuments präsentieren wird. Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement der Bibliothek, seltene Dokumente digital zugänglich zu machen, um einem breiteren Publikum Einblicke in die Geschichte zu gewähren. Karen Beck, Managerin für historische und besondere Sammlungen, hebt die Wichtigkeit solcher digitalen Initiativen hervor. Auch die digitale Erschließung der Sammlung wurde durch die Unterstützung der Ames Foundation ermöglicht, um die Dokumente online verfügbar zu machen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wiederentdeckung dieser Magna Carta-Kopie in Harvard nicht nur ein glücklicher Zufall für die Universität ist, sondern auch eine Gelegenheit darstellt, über die grundlegenden Prinzipien von Recht, Freiheit und Demokratie nachzudenken, die dieses geschichtsträchtige Dokument verkörpert. Diese Entfaltung der europäischen Rechtsgeschichte und ihre gegenwärtigen Implikationen wird sicher weiterhin zahlreiche Diskussionen anregen, sowohl in akademischen Kreisen als auch im öffentlichen Diskurs.

Insgesamt ist die Magna Carta nach wie vor ein faszinierendes Thema, das tief in den Wurzeln der englischen Verfassungsrechtstradition verwurzelt ist. Die Entdeckung an der Harvard University zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, solche historischen Dokumente zu bewahren und zu würdigen, um die Lehren der Vergangenheit in die Gegenwart zu tragen. Weitere Informationen zu diesem bedeutsamen Dokument und seiner Geschichte finden Sie auf [Wikipedia](#).

Details	
Ort	Runnymede, England
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• bnn.de• hls.harvard.edu• de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de